



1



3



2

- 1 Marienkirche in Rieden
- 2 „Zeitenfernrohr“ auf der Aussichtsplattform
- 3 Landhegturm auf dem Kelterbuckel

Herrliche Ausblicke auf die Haller Landhege

Diese Tour hat das Prädikat „idyllisch“ wahrlich verdient. Und das beginnt schon am Startpunkt, dem Grill- und Spielplatz am Kelterbuckel. Früher stand hier ein Landturm der Einlass in die Landhege bot. Der Turm ist heute am Spielplatz nachgebildet und Infotafeln geben Informationen zur Haller Landhege.

Doch zunächst geht es auf idyllische Wege hinauf in die Wälder. Unterwegs kommt man immer wieder an kleinen Teichen und Biotopen vorbei und kann die Natur in ihrer Vielfalt bewundern. Unterwegs bieten sich auch immer wieder wunderbare Ausblicke auf die Hohenloher Ebene.

An einem kleinen See, dem Beginn des Hummelbachs, vorbei, geht es bergab, aus dem Hochwald hinaus und an Fischteichen vorbei in die Wiesenlandschaft mit den Gehöften Renkenbühl und Dendelbach.

Stetig ansteigend führt der Wanderweg nun zurück zum Kelterbuckel, der zu einem Picknick mit Ausblick einlädt.

Zwischen den Limpurger Bergen und den Ausläufern des Mainhardter Waldes erstreckt sich die idyllisch gelegene Gemeinde Rosengarten auf einer fruchtbaren Ebene, die durch das Kocher- und Biberstal geteilt wird.

Die Lebensqualität der Gemeinde wird durch die zentrale Lage zwischen den Städten Gaildorf und Schwäbisch Hall und die unmittelbare Nähe zur Natur geprägt. Vergleicht man Vergangenheit und Gegenwart, dann haben die in der Gemeinde Rosengarten in der Gemeindereform aufgegangenen früheren Gemeinden Westheim, Uttenhofen mit Tullau, Raibach und Rieden mit Sanzenbach zwar ihr Gesicht verändert, aber keinesfalls verloren. Dies ist einer der Gründe dafür, dass sich alteingesessene und neue Bürger mit dem 1972 gebildeten Gemeinwesen Rosengarten identifizieren.

Gemeinde Rosengarten

Hauptstraße 39 | 74538 Rosengarten
 Telefon 07 91 / 95 01 70
 gemeinde@rosengarten.de
www.rosengarten.de
www.haller-landhege.de

Weitere Informationen

SCHWÄBISCHER WALD

www.schwaebischerwald.com

Hohenlohe +
 Schwäbisch Hall
 Tourismus e.V.



www.hohenlohe-schwaebischhall.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH
 den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes
 Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



SCHWÄBISCHER WALD



IDYLLISCHE STRASSE WANDERN AKTIV ROSENGARTEN | TOUR Y

*Herrliche Ausblicke auf
 die Haller Landhege*



Hohenlohe +
 Schwäbisch Hall
 Tourismus e.V.



STRECKENLÄNGE

7 km

Für Kinderwagen
geeignet

GASTRONOMIE

2 Katrin's Hofcafé

Renkenbühl 2
74538 Rosengarten
Telefon 07 91 / 9 54 01 17
Jeden letzten Sonntag im
Monat geöffnet (Abwei-
chung bei Feiertagen
möglich). Gerne auch nach
telefonischer Vereinbarung.

SEHENSWERTES

- 1 Grill- und Spielplatz
Kelterbuckel mit
Turm und Infotafeln



- 3 Kunsthistorisches Juwel
Marienkirche in Rieden

Der QR-Code führt Sie zu
einer interaktiven Karte, auf
der weitere Informationen
hinterlegt sind.

Die Haller Landhege

Eine Landhege - auch Landwehr, Landgraben oder wie im Fall von Hall auch Landhege genannt - ist ein Befestigungswerk, das es im Mittelalter rund um eine Reihe von Städten gab. Mit Wällen, Gräben und dichten Hecken bauten sie sozusagen eine äußere Stadtmauer hinaus aufs Land. Einlass gab es an Riegeln und Schlupfen, gesichert wurde durch Landtürme wie z.B. dem nachgebildeten Turm auf dem Kelterbuckel am Startpunkt der Wanderung. Die Türme entsprachen den Stadttürmen und Stadttoren der eigentlichen Stadtmauer.

Die Haller Landhege war 200 Kilometer lang. 1802 hatte die umhegte Fläche noch 330 Quadratkilometer und rund 21.000 Einwohner. Angelegt wurde die Landhege zwischen 1350 und 1530, streckenweise bestand sie aus bis zu drei Gräben und Wällen hintereinander und einer angelegten, dichten Busch-Hecke.

Blick in die Haller Landhege

